

Protokoll

der 22. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 15.11.2010, im Gebäude der FFW Klausdorf, An der Feuerwache 3, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil

Beginn:	19.00 Uhr	Ende:	20.10 Uhr
Anwesend:	Heiko Winterstein Hans-Jürgen Thiemes Maik Tscherwinka	Marcus Gottlob Uwe Hürdler	Thomas Reetz Dirk Hohlfeld
Entschuldigt:	Erhard Bischert		
Unentschuldigt:	Thomas Kosicki		
Bedienstete:	Frank Broshog Christina Richter Petra Neuendorf Nicole Mroncz Ilka Leistner	Bürgermeister Teamleiter I Teamleiter II Teamleiter III Teamleiter IV	
Gäste:	Ortsvorsteher Udo Wildenhein Lutz Lehmann	Siegbert Weigt Bernd Kosensky	Theo Boss Dr. Karl - H. Klinnert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zu der Niederschrift der 21. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.11.2010
 - 5.1 Co -Finanzierung der Personalstelle in der Jugendarbeit
 - 5.2 Mitteilungsvorlage: Einsichtnahme in die Beteiligungsberichte 2008 der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG) und der Wohnungsbaugesellschaft mbH Am Mellensee
06. Haushaltsdiskussion 2011
07. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zu der Niederschrift der 21. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zu der Niederschrift der 21. Sitzung.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen in der Einwohnerfragestunde.

Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

5.1 Co - Finanzierung der Personalstelle in der Jugendarbeit

Frau Richter berichtet über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom Landkreis. Es wurde für die Gemeinde eine 1,0 Stelle beschlossen. Die Gemeinde muss jetzt die Co – Finanzierung sicherstellen. Mit diesem vorliegenden Beschluss soll das dem Landkreis angezeigt werden. Die Abstimmung zum Beschluss für die Gemeindevertreter ergab eine einstimmige Empfehlung.

5.2 Mitteilungsvorlage: Einsichtnahme in die Beteiligungsberichte 2008 der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG) und der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Am Mellensee

Hier gibt Frau Neuendorf einige Ausführungen zu den Gesetzlichkeiten und der künftigen Verfahrensweise mit den Berichten bekannt. Ab dem Haushaltsjahr 2009 muss der Beteiligungsbericht Anlage der Jahresrechnung der Gemeinde Am Mellensee sein und wird nicht gesondert bekanntgegeben.

Zu 06. Haushaltsdiskussion 2011

Die Mitglieder des Ausschusses fassen zuerst einstimmig den Beschluss, dass den Ortsvorstehern zu diesem Punkt das Rederecht eingeräumt wird.

Frau Neuendorf macht dann Ausführungen zu den vorliegenden Zahlen in der Verwaltungstätigkeit sowie auch im Bereich der Investitionstätigkeit. Sie gibt den Anwesenden einen Überblick über die eingeplanten Erträge, über gekürzte Zuwendungen seitens des Landes bei den Schlüsselzuweisungen, über vorsichtig höher eingeplante Gewerbesteuererträge sowie über die neuen Zuweisungen im Kita – Bereich, die durch den Landkreis an die Gemeinden weitergereicht werden. Es werden auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Land, Beiträgen und Baukosten angesprochen. Diese konnten erstmalig mit großer Sicherheit eingeplant werden, da die Gemeinde zur Planerstellung auf die Prüfergebnisse der Eröffnungsbilanz zurückgreifen kann. Frau Neuendorf spricht auch den Rückgang der Erträge im Bereich der Mieten an. Hier werden zum 31.12.2010 die noch nicht übertragenen Wohnungen und somit auch der Bereich Gewerbemieten an die WVM übertragen. Es erfolgt ab 2011 keine Auszahlung der Überschüsse an den Gemeindehaushalt. Die Erträge aus der Verwaltungstätigkeit insgesamt gegenüber dem Vorjahr weisen dennoch ein Plus von 350 T€ aus.

Ebenfalls teilt Frau Neuendorf den Anwesenden, die Zahlen im Bereich des Aufwandes mit. Hier sind an erster Stelle die Personalaufwendungen genannt, die ein Plus von 240 T€ ausweisen. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist ein Anstieg von 100 T€ geplant. Dieser setzt sich aus vielen einzelnen Positionen zusammen. Erhöhungen mussten z. B. im Bereich Winterdienst, Unterhaltung der Gemeindestraßen, Bewirtschaftung der gemeindlichen Einrichtungen und Straßenbeleuchtung usw. eingeplant werden. Die Position Abschreibung konnte gegenüber dem Vorjahr um 80 T€ reduziert werden. Auch hier konnte auf die geprüfte Eröffnungsbilanz zurückgegriffen werden. Der Bereich Transferaufwendungen konnte um 111,5 T€ gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Hier liegt die Begründung in der reduzierten Kreisumlage durch den Rückgang an Zuweisungen,

sowie das Auslaufen der Verpflichtung gegenüber dem RSV Mellensee aus der BSV zur Bereitstellung des Eigenanteils für die Förderung. Der gesamte Aufwand aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um 140,0 T€ angestiegen. Die Ergebnisentwicklung der Gemeinde sieht für die Jahre bis 2014 positiv aus. Die Überschüsse der Jahre ab 2009 können auch als Ersatzdeckungsmittel für unausgeglichene Jahre eingesetzt werden. Im Finanzplan der Gemeinde ist für 2011 ein minus von 460 T€ sowie Folgejahre ausgewiesen. Hier sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem KMS Zossen bis 2014 in Höhe von 600 T€ veranschlagt worden. Sollten alle Ein- und Auszahlungen in geplanter Höhe erfolgen, wird sich die Gemeinde zeitweilig eines Kassenkredites bedienen müssen. Seit dem Haushaltsjahr 2008 konnte diese Aufnahme durch gezielte Liquiditätsplanung verhindert werden.

Danach werden durch Frau Neuendorf die geplanten, zum Teil, schon durch Beschlüsse oder Fördermittelbescheide festgezogenen Investitionen bekanntgegeben.

Es werden danach einige Fragen zur Haushaltsplanung an die Verwaltung gestellt. Unter anderem steht die Frage nach der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Strandbäder. Die Bewirtschaftungskosten für die Strandbäder Klausdorf und Sperenberg sind eingeplant worden. Die Verpachtung der Versorgung soll vertraglich für die nächste Saison mit den diesjährigen Pächtern vereinbart werden. Im Strandbad Mellensee wird noch immer an dem Neubau festgehalten. Die Gemeinde befürwortet das Vorhaben des Investors. Es gibt auch Nachfragen zu den geplanten und noch nicht geplanten aber dringend benötigten Radwegen in der Gemeinde. Hier gibt der Bürgermeister Auskunft über die Zurückstellung der geplanten Maßnahmen durch die Landesregierung. Bei den geringen investiven Schlüsselzuweisungen konnten nicht alle Wünsche aus den Ortsteilen berücksichtigt werden. Es wird ein großer Teil für die Kita's und im Bereich Schulen und Feuerwehren eingesetzt. Das sehen auch die Ortsvorsteher als positiv, da diese Einrichtungen von allen Bürgern der Ortsteile genutzt werden.

Der Bürgermeister spricht dann noch zwei Probleme zur Einarbeitung in den Haushaltsplan für 2011 an. Zum Einen ist die Heizung in der Schule in Sperenberg defekt und auch so veraltet, dass eine Reparatur nicht den gewünschten Effekt bringen würde. Es sind ca. 40 T€ für eine Ersatzheizung einzuplanen.

Zum Zweiten müssen für die Erstellung eines Regionalplanes Windkraftanlagen Mittel im Haushalt eingestellt werden, um künftig die Bürger vor Aufstellen dieser Anlagen an ungewünschten Orten zu schützen.

Zu 07. Informationen und Anfragen

Es gibt keine Informationen und Anfragen.

Heiko Winterstein

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses